

- Kontrazeptionsberatung, auch bei Patientinnen mit Hochrisiko-Konstellationen aufgrund von Komorbiditäten jeglicher Art.
- Prävention, Diagnostik und Therapie von Erkrankungen, welche mit der gynäkologischen Endokrinologie während der Peri- und Postmenopause vergesellschaftet sind, speziell bei Frauen mit Risikokonstellationen. Dies inkludiert auch die Osteoporose
- Endokrine Aspekte der „Gender Dysphorie“ und der Transsexualität.

- Psychosomatische sowie sexualmedizinische Aspekte der Gynäkologischen Endokrinologie und Reproduktionsmedizin.

Im Jahre 2019 war OA Dr. Julian Marschalek als Fellow der Abteilung in spezialisierter Ausbildung. Klinischer Supervisor ist Assoc.Prof. Priv.Doz. Dr. Johannes Ott. Die gesamte Laufzeit für die Ausbildung eines Fellows soll 5-6 Semester betragen.

---

## SPECULUM

SPECULUM ist eine deutschsprachige medizinische Fachzeitschrift zur wissenschaftlichen Information und Weiterbildung aus dem Gebiet der Frauenheilkunde.

### HERAUSGEBER:

- o. Univ.Prof. Dr. Peter Husslein

### CHEFREDAKTION:

- Univ.Prof. Dr. Kinga Chalubinski

### Schwerpunkte

- Übersichtsartikel von ausgewiesenen ExpertInnen aus dem Bereich der Gynäkologie und Geburtshilfe.
- Auf die Praxisbezogenheit der wissenschaftlichen Inhalte wird großer Wert gelegt.
- Leitlinien von wissenschaftlichen Gesellschaften.

Das Journal wird an alle Frauenärzte in Österreich verschickt und auch Abonnenten im Ausland beziehen unsere Fachzeitschrift.

### Heftinhalte 2019

In diesem Jahr setzten sich die Editorials mit den aktuellen gesundheitspolitischen Themen auseinander. Diskutiert wur-

de über den bis dato nicht geregelten kostenfreien Zugang zur Pränataldiagnostik, was verstärkt zur Privatisierung diesbezüglicher Screeninguntersuchungen führt. Ebenfalls wurde ein Brief der ÖGGG an Ministerien veröffentlicht, welcher die geplante Gesetzesänderung §97 StGB betraf.

Thematisiert wurde auch der Bedarf nach allgemeingültigen medizinischen Leistungen, welche derzeit vom Krankenhaus-Verbund nicht erfüllt sind und daher die Versorgungsdefizite durch Universitätskliniken ausgeglichen werden müssen. In Konsequenz fehlt zunehmend die Zeit und Geld für universitäre Lehre und Forschung.

Der Schwerpunkt der wissenschaftlichen Artikel war hauptsächlich der operativen Gynäkologie (Endometriose, Myome) und der dazugehörigen Diagnostik, sowie der Reproduktionsmedizin gewidmet.

Im Heft 3 wurde eine von Prof. Petra Kohlberger/ Prof. Peter Husslein bearbeitete Kurzversion der Publikation vom Dr. Jakob Lehne „Die Frauenheilkunde in Wien von ihren Anfängen bis in die Jetztzeit“ veröffentlicht.

Volltext aller Beiträge ist frei zugänglich und kann auf der Homepage des Journals eingesehen werden: [www.kup.at/journals/speculum/index.html](http://www.kup.at/journals/speculum/index.html)

**2019 war das letzte Jahr in dem die Zeitschrift SPECULUM in vollem Umfang (4 Quartal-Hefte) herausgegeben wurde.**